

Gold für Schadt, Burkhardt und Dallinger

Sehr gut lief es für die regionalen Teilnehmer bei den baden-württembergischen Leichtathletik-Titelkämpfen in Böblingen. Mit drei Titeln und fünf Vizemeisterschaften fiel die Bilanz so gut aus, wie schon seit vielen Jahren nicht mehr. Bester regionaler Verein dabei die TSG Heilbronn mit einmal Gold und gleich viermal Silber.

Die klare Favoritin über 1500 m der Frauen, **Kristina Schadt** (TSG Heilbronn), lief vom Start weg ein taktisch kluges Rennen auf den Positionen zwei und drei. Die mitfavorisierte Anja Reinhardt (LG Weinstadt) zog fünfhundert Meter vor dem Ziel resolut einen langen Spurt an, dem nur Kristina Schadt folgen konnte.

Eingangs der Zielgeraden trat die TSG-Läuferin an und lief nach 4:34,65 Minuten souverän als neue Meisterin ins Ziel, vor Reinhardt, die 4:35,99 Minuten benötigte.

„Das war ja nach dem eher langsamen Beginn noch eine ordentliche Zeit“, so der erste Kommentar der strahlenden Siegerin. Der Boyde-Schützling hatte aus Studien-



gründen zuletzt das Training reduziert, doch davon war in Böblingen nicht viel zu merken.

Mit persönlicher Jahres-Bestleistung gewann die haushohe Favoritin Samira Burkhardt (Neckargartach/VfL Sindelfingen) das Kugelstoßen der Frauen mit starken 16,62 m. Sie lag damit über drei Meter vor der Konkurrenz. „Wenn ich die Technik noch besser in den Griff bekomme, kann ich auch 17 Meter stoßen“, so die Analyse der Siegerin.

Mit überzeugenden 56,44 Meter gewann Diskuswerfer Boris Dallinger (Lauffen/LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg) gegen starke Konkurrenz seinen ersten baden-württ. Männertitel. Er lag damit einen glatten Meter vor Sascha Hördt (TSG Weinheim/55,44 m) und Michael Lischka (SSV Ulm 46/54,83 m) und durfte sich zurecht über dieses Meisterstück freuen.

Erfreuliche Leistungen zeigten die Hochspringer der TSG Heilbronn, denn **Sven Lanwer** und **Tobias Häsele** übersprangen beide im 3. Anlauf die 2,00 Meter, nach sehr gelungenen Versuchen. Da sie beide gleichviel Fehlversuche aufwiesen, gab es gleich zweimal Silber für die TSG-Flopper.

Zweimal Silber gab es auch für die Geschwister **Katharina und Sebastian Franke** (beide TSG Heilbronn). Bereits am Samstag gewann Katharina nach Verletzungspause mit 5,74 m im Weitsprung überraschend die Silbermedaille und am Sonntag überzeugte Sebastian im Dreisprung mit einer Steigerung auf 14,50 m. Für ihn war dies nach langer Verletzungspause im Vorjahr eine tolle Geschichte. Kein Wunder, dass Trainervater Lutz Franke um die Wette strahlte.

Eine starke Vorstellung zeigte auch Ann-Kathrin Fischer (Hardthausen/VfB Stuttgart), die über 100 m gleich zweimal schnelle 11,97 Sekunden lief, damit Vizemeisterin wurde und einen Tag später als Schlussläuferin die VfB-Staffel in 47,26 Sekunden sogar zur Meisterschaft führte.

Die restlichen Endkampf-Platzierungen:

4. Plätze: **Jochen Hörner** (TSG Heilbronn) Hoch 1,92 m, **Christin Lang** (TSG Heilbronn) 800 m 2:16,96 Min.

5. Platz: **Corinna Nuber** (TSG Heilbronn) 1500 m 4:45,04 Min.

7. Platz: Moritz Freudenberger (TV Bad Rappenau) Kugel 13,88 m.